

Medienmitteilung | 4. März 2026

Appenzellerland über dem Bodensee nimmt Stellung zu zentralen Reformvorlagen

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AÜB) hat zu drei bedeutenden kantonalen Vorlagen Stellung genommen: dem Energiekonzept 2026–2035, dem Entlastungspaket für den Staatshaushalt, sowie dem Gesetz über Gemeindefusionen. Die Rückmeldungen zeigen klar: Reformen werden grundsätzlich unterstützt – sie müssen jedoch wirksam, fair und partnerschaftlich ausgestaltet sein.

Energiekonzept 2026–2035: Gute Grundlage mit Verbesserungsbedarf

Die Energiestadt-Region AÜB begrüsst die Stossrichtung des kantonalen Energiekonzepts ausdrücklich. Das Konzept ist fundiert und ausgewogen – in einzelnen Punkten jedoch zu wenig ambitioniert.

Kernaussagen:

- Grundsätzliche Zustimmung zum Konzept
- Forderung nach stärkerer Gewichtung der Winterstrom-Thematik (Speicherung, Lastmanagement)
- Klarere Bewertung der Potenziale von Solar-, Wind- und Biomasseenergie
- Stärkere Betonung von lokalen Verbrauchsgemeinschaften und Speichern

Die Energiestadt Region-AÜB versteht sich als aktive Partnerin bei der Umsetzung und verweist auf laufende Projekte wie Energie- und CO₂-Bilanzen, Wärmeplanung sowie Photovoltaikkampagnen für KMU und Landwirtschaft.

Entlastungspaket Staatshaushalt: Keine Lastenverschiebung zulasten der Gemeinden

Die vorgeschlagenen Massnahmen führen gemäss AÜB zu einer Entlastung des Kantons von lediglich rund 255'000 Franken, während gleichzeitig Mehrkosten von über 4 Millionen Franken auf die Gemeinden übertragen würden.

Kernaussagen:

- Keine effektive Entlastung, sondern Kostenverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden
- Gefahr steigender Gemeindesteuern und sinkender Standortattraktivität
- Ablehnung neuer gegenseitiger Verrechnungen zwischen Kanton und Gemeinden
- Forderung nach grundlegender Überprüfung der Aufgaben- und Finanzströme

Die Gemeinden im AÜB erwarten tragfähige Lösungen, welche die Handlungsfähigkeit aller Staatsebenen sichern – nicht einseitige Belastungen.

Gesetz über Gemeindefusionen: Wirksamkeit entscheidend verbessern

Das neue Gesetz über Gemeindefusionen wurde in einem Workshop mit Kantonsratsmitgliedern, Gemeindepräsidenten und Vertretern des Bezirk Oberegg besprochen und als wichtiger Schritt gewürdigt. In der vorliegenden Form reicht es aus Sicht des AüB jedoch nicht aus, um Fusionen tatsächlich anzustossen.

Kernaussagen:

- Finanzierung zu zurückhaltend und mit zu hoher Unsicherheit für Gemeinden verbunden
- Vorfinanzierung durch Gemeinden kann Prozesse früh blockieren
- Pro-Kopf-Beiträge («Mitgift-System») als kritisch beurteilt
- Mehr fachliche Unterstützung durch den Kanton bereits in frühen Phasen notwendig
- Generationenprojekt braucht Planungssicherheit und zweckgebundene Mittel (z.B. Nationalbankausschüttungen)

Der AüB fordert ein attraktiveres und wirksameres Gesetz, das Fusionen aktiv ermöglicht und nicht durch finanzielle Risiken hemmt.

Allgemeine Haltung

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee unterstützt Reformen, die:

- partnerschaftlich zwischen Kanton und Gemeinden entwickelt werden
- langfristige Planungssicherheit bieten
- die regionale Handlungsfähigkeit stärken
- finanzpolitisch ehrlich und transparent ausgestaltet sind

Die Region AüB bietet dem Kanton eine konstruktive Zusammenarbeit an – mit dem Ziel, Lebensqualität, Standortattraktivität und Versorgungssicherheit nachhaltig zu sichern. Der Wortlaut der einzelnen Vernehmlassung sind auf der Homepage aufgeschaltet: <https://www.aueb.ch/newsaueb>

Bei Rückfragen:

Ralf Menet, Geschäftsführer Appenzellerland über dem Bodensee

info@aub.ch

076 379 32 22

Martin Ruppanner, Präsident Appenzellerland über dem Bodensee

martin.ruppanner@ar.ch

079 900 91 94

Daniel Frunz, Präsident Fachgruppe Energiestadt-Region AüB

daniel.frunz@walzenhausen.ar.ch

079 682 33 66

AüB

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Oberegg. Zudem sind zahlreiche Unternehmen und Einzelpersonen Mitglieder des Vereins, der sich der Standortförderung verschrieben hat.

Bei der Energiestadt-Region AüB sind die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute und Walzenhausen Mitglied.

Kontakt:

Appenzellerland über dem Bodensee, Högli 672, 9427 Wolfhalden, www.aueb.ch

Geschäftsführer Ralf Menet, Email: ralf.menet@aub.ch